

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	003/0017/2005
	Erstelldatum:	29.06.2005
	Aktenzeichen:	Ref. 3 D/kd
Umsetzung des Abfallwirtschaftskonzepts 2004; Erfahrungsbericht zur Neuregelung der Sperrmüllabfuhr		
Referat für Umwelt, Verbraucherschutz, Ordnung und Recht Verfasser: Herr Dietlmeier		
Beratungsfolge	07.07.2005	Umweltausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Erfahrungsbericht zur Neuregelung der Sperrmüllabfuhr dient zur Kenntnis.

Sachstandsbericht:

Seit Juli 2004 ist es neben der telefonischen und der persönlichen Anmeldung möglich, Sperrmüll beim Entsorgungsunternehmen schriftlich oder per Internet zur Abholung anzumelden.

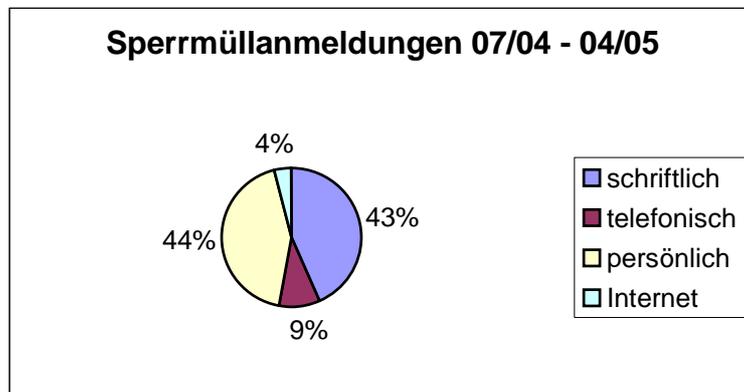
Diese Möglichkeit der Sperrmüllanmeldung wird zwischenzeitlich gut angenommen und hat sich in den vergangenen Monaten bewährt.

Das Anmeldeformular und der nötige Überweisungsträger sind Bestandteil eines Info-Flyers zur Sperrmüllentsorgung, der sowohl an den Wertstoffhöfen, bei städtischen Dienststellen mit Publikumsverkehr als auch in allen Amberger Sparkassen- und VR-Filialen erhältlich ist. Zusammen mit der Quittung über die Entrichtung der Anmeldegebühr wird das Formular an die Firma Schmid & Zweck gesandt, die nach effizienter Tourenplanung eine Woche vor der Sperrmüllabfuhr per Postkarte den Wochentag der Abholung bekannt gibt.

Auf dem Anmeldeformular trägt der Bürger ein, welche Gegenstände er zur Abholung bereitstellt. Dadurch wurde die bisherige Anonymität bei der Bereitstellung des Sperrmülls beseitigt. In Verbindung mit verstärkter Information im Flyer „Sperrmüllentsorgung in der Stadt Amberg“ wird zumindest in Gebieten mit Einzelhausbebauung weniger verunreinigter Sperrmüll bereitgestellt. Lediglich vereinzelt gab es Probleme mit liegen gebliebenen Elektroaltgeräten. Dies dürfte sich nach der Umsetzung des ElektroG jedoch erledigen.

Die Erfahrungen der vergangenen Monate mit der Möglichkeit der schriftlichen Sperrmüllanmeldung lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Von der Möglichkeit der schriftlichen Anmeldung der Sperrmüllabfuhr machen zwischenzeitlich über 43 % Gebrauch. Ca. 9% melden sich weiterhin telefonisch an und 4 % nutzen bereits das Internet. Ein hoher Anteil von 44 % der Bürger wird jedoch zu kurzfristig erst in der Woche vor der Abfuhr persönlich bei der Firma Schmid & Zweck vorstellig und entrichtet die Anmeldegebühr in bar.



Diese kurzfristigen Anmeldungen erschweren der Firma Schmid & Zweck die Tourenplanung erheblich. Deshalb wird künftig verstärkt durch Bürgerinformation darauf hingewirkt, die Zahl der kurzfristigen persönlichen Anmeldungen zu reduzieren und die Nutzung der Internetanmeldung weiter auszubauen.

Dietlmeier, Ltd. Rechtsdirektor

Anlage: Flyer „Sperrmüllentsorgung in der Stadt Amberg“

Verteiler:
Mitglieder Umweltausschuss
Ref. 3, Amt 3.2
zum Akt Beschlussvorlagen
zum Reg.Akt